

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>5927/2020/1</b> Vorgänger-Vorlage: 5927/2020	<b>Fachbereich 3</b> Herr Schlich
<b>Neubau Kita Weiersbach - Kampfmittelsondierung</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Stadtrat</b>	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Stadtrat beschließt die Durchführung einer beschränkten Ausschreibung, die beigefügte Bieterliste und Vergabe des Auftrages an den wirtschaftlichsten Bieter. |

<b>Gremium</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>wie Vorlage</b>	<b>TOP</b>
<b>Stadtrat</b>					

**Sachverhalt:**

Mit Vorlage 5482/2019/1 wurde am 10.04.2019 das Projekt Neubau Kita durch den Stadtrat beschlossen mit Gesamtbudget 4,9 Mio EURO.

Der Neubau bedingt eine vorige Sondierung des Grundstücks als Untersuchung auf Kampfmittel. Das Baufeld muss neben einer Flächensondierung auch in der Tiefe mittels durchgeführter Bohrungen sondiert werden. Kosten für das evtl. Freigraben und Entsorgen von Anomalien im Erdreich sind in den Angeboten nicht enthalten.

Es wurde bereits eine Preisanfrage an 4 Firmen durch den Architekten durchgeführt. Das Ergebnis wurde in der Beschlussvorlage 5888/2020 im Stadtrat 26.02.2020 dargestellt und es liegt bereits zur Vergabe dieser Leistung ein Stadtratsbeschluss vor. Es hat sich aber nach dem Beschluss herausgestellt, dass Vorgaben nicht korrekt in den Angeboten umgesetzt wurden und somit die Kalkulationsgrundlage der Firmen teilweise falsch war. Es wurde in den Angeboten teilweise nicht berücksichtigt, dass die Tiefensondierung bis 5m unter das Urgelände (Stand vor 1945) zu kalkulieren ist. Die bis zu 3 m hohen Auffüllungen wurden erst nach Kriegsende dort aufgebracht. Aus tieferen Bohrungen ergibt sich beim bisherigen Mindestbieter ein höherer Einheitspreis für den lfd.m Bohrung. Die bisherige Preisanfrage wird daher für ungültig erklärt und die Leistung wird neu ausgeschrieben. Die Auswahl der 5 Firmen erfolgte in Absprache und auf Empfehlung des Bodengutachters, Büro GTM aus Weißenthurm.

Aufgrund der größeren Tiefe und der bisherigen Angebote werden Kosten in Höhe 48.000.-€ erwartet.

In der Kostenberechnung sind 33.600.-€ netto / 40.000.-€ brutto für Sondierung enthalten. |

**Finanzielle Auswirkungen:**

Für das Projekt stehen auf der Haushaltsstelle 3652900-09600000-112 folgende Mittel zur Verfügung:

bis 2019	340.000.- €
HH 2020	2.600.000.- €
HH 2021	2.000.000.- €

Bisher veranschlagt Gesamtkosten für das Projekt 4.940.000.-€.

Laut aktueller Kostenkontrolle, siehe Anlage, betragen die Gesamtkosten 5.123.000.-€. Die Mehrkosten bedingen einen höheren Ansatz für den Haushalt 2021.

**Familienverträglichkeit:**

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

Ja. Die Umsetzung eines Neubaus wird die Bereitstellung dringend notwendiger Kindergartenplätze sichern.

**Demografische Entwicklung:**

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

Keine Auswirkungen.

**Barrierefreiheit:**

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

Keine Auswirkungen.

**Innovativer Holzbau:**

Sofern es sich um ein Bauwerk handelt: Kann das Bauwerk als innovatives Holzbauwerk errichtet werden:

Ja:       Nein:       Entfällt:

**Welche Auswirkungen ergeben sich aus dem verfolgten Vorhaben für das Klima?:**

Inwieweit wurden Klima- und Artenschutzaspekte berücksichtigt? Wurde beispielsweise bei Baumaßnahmen bzw. Renovierungsmaßnahmen die Möglichkeit von Solarthermie- und Photovoltaik-Anlagen geprüft? Wurde die CO2-Bilanz von zu beschaffenden Produkten geprüft / verglichen?

Keine Auswirkungen. |

**Anlagen:**

- Bieterliste
- Kostenkontrolle Stand 13.03.2020 |